



**N i e d e r s c h r i f t**

**16. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur**

---

Sitzungstermin: Montag, 21.11.2016  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:50 Uhr  
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

---

Anwesende:

Herr Jörg Buthmann

Herr Kurt Barkowsky

Herr Martin Ahrens

Herr René Bülow

Herr Hans-Jürgen Scheiwe

Vertretung für: Frau Angelika Hahn-Fricke

Frau Stephanie Viktorin

Herr Ralf-Dieter Demmler

Herr Harald Krille

Herr Jan Sommer

Herr Arne Hansen

Vertretung für: Frau Regina Spörel

Herr Timo Lumma

Herr Stephan Holowaty

Herr Sven Stückelschweiger

Herr Heinz-Michael Kittler

Herr Klaus Stuber Kreissenorenbeirat

Frau Ute Algier

Herr Henning Wulf

bis 19:40 Uhr

Herr Reinhold Nawratil

Frau Maren Berger

bis 19:40 Uhr

Herr Wolfgang Schnabel

bis 19:40 Uhr

Herr Kretschmer Verbandsvorsteher WZV

von 18:10 bis 19:40 Uhr

Herr Lawerentz WZV

bis 19:40 Uhr

Frau Maike Moser Geschäftsführung WKS GmbH

bis 19:40 Uhr

Frau Baum FDL Bau- und Umweltverwaltung

Herr Hartmann FDL Kreisplanung

Frau McGregor FDL Finanzen

Herr Rimka FDL Bauaufsicht, Geschäftsstelle Gutachterauss-

schuss

Herr Lorenzen Baureferendar

Herr Petersen Kreisplanung

Herr Schmitt Beteiligungsmanagement

bis 19:40 Uhr

Frau Konow Auszubildende

Frau Müller Protokollführerin

Abwesende:

Frau Angelika Hahn-Fricke

-

Frau Regina Spörel

-

**Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2016
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 4. Quartalsbericht 2016 der WKS GmbH  
Vorlage: DrS/2016/255
- 3.2 Fortschreibung kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für die Gemeinden des Kreises Segeberg  
Vorlage: DrS/2016/202
- 3.3 Budget 2017 - Fachbereich IV  
Wirtschaft, Regionalentwicklung, Infrastruktur  
Vorlage: DrS/2016/233
- 4 Berichte der Verwaltung
- 4.1 Schlüsselkennzahlenbericht III/2016  
Vorlage: DrS/2016/229
- 4.2 Sachstand - A7 Ausbau  
Vorlage: DrS/2016/242
- 4.3 Sachstand - 380 KV - Ostküstenleitungsausbau  
Vorlage: DrS/2016/243
- 4.4 Verwendung Fördermittel Denkmalschutz: Bericht der Verwaltung  
Vorlage: DrS/2016/257

- 4.5 Bericht des WZV zur Breitbandversorgung  
Vorlage: DrS/2016/254
- 4.6 Bericht zum Straßenbetriebsdienst  
Vorlage: DrS/2016/259
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II
- 7 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Teilplan 5712, Wirtschaftsförderung  
Vorlage: DrS/2016/260
- 8 Wirtschaftsplan 2017 WKS GmbH  
Vorlage: DrS/2016/252
- 9 Schleswig-Holstein Netz AG: Information zu differenzierten Netzentgelten  
Vorlage: DrS/2016/210
- 10 Öffentliche Bekanntgabe der in nichtöffentlich gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

**(öffentlich)**

**zu 1 Einwohnerfragestunde I**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

**zu 2 Formalien**

**zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, TOP 4.6 und 4.5 vor TOP 3.1 zu behandeln.

Weiter können TOP 7 und 8 nach TOP 3.1 öffentlich beraten werden. Auch TOP 9 kann öffentlich beraten werden, so dass der TOP 10 entfällt.

Herr Ahrens schlägt außerdem vor, den Antrag der SPD vor dem Beschluss zu TOP 8 zu beraten.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

## **zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2016**

Da es keine Wortmeldungen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt.

## **zu 4.6 Bericht zum Straßenbetriebsdienst Vorlage: DrS/2016/259**

Herr Lawrentz stellt die 3 wesentlichen Positionen des Berichtes zum Straßenbetriebsdienst vor und ergänzt, dass momentan lediglich zwei Vergleiche möglich wären: Einmal die IST-Zahlen 2015 zu den SOLL-Zahlen 2017 oder die SOLL-Zahlen 2016 zu den SOLL-Zahlen 2017. Beide Vergleichsmöglichkeiten seien nicht sinnvoll, da einmal Plan- mit Istzahlen und einmal Plan- mit Planzahlen verglichen werden würden.

Herr Holowaty regt an einen Vergleich der IST-Zahlen 2015 mit den SOLL-Zahlen 2016 und 2017 in einer Tabelle zu verdeutlichen, damit die Politik sich einen Überblick verschaffen könne. Die Vergleichszahlen liegen dem Protokoll bei.

## **zu 4.5 Bericht des WZV zur Breitbandversorgung Vorlage: DrS/2016/254**

Herr Kretschmer stellt die Präsentation vor, die dem Protokoll beigelegt ist. Er erläutert auf Nachfrage, dass alle Schwierigkeiten für den Ausbau behoben seien und der Landesbetrieb für Verkehr zugesichert habe, dass im Oktober begonnen werden könne. Der Kreis Segeberg habe sehr früh mit dem Breitbandausbau begonnen, so dass eine Finanzierung nur zu geringen Teilen aus Fördermitteln erfolgen müsse. Das angesprochene Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern habe erst spät mit dem Breitbandausbau begonnen, so dass ein großer Teil der Finanzierung aus Fördermitteln aufgewendet werden müsse. Herr Falck betont, dass die Kreisverwaltung sehr an dem Ausbau mit einer flächendeckenden Breitbandversorgung interessiert sei. Verzögerungen im Cluster Südost seien auf unvollständige Planunterlagen zurückzuführen gewesen.

Herr Kretschmer erklärt auf Nachfrage, dass zum Anschluss des ländlichen Raumes an die Glasfaser eine gewisse Anschlussquote benötigt werde. Freifunk würde nicht in jede einzelne Gemeinde gelegt werden. Ein bestünde ein Risiko, dass einzelne Einwohner ihrem Anbieter kündigen und nur noch ein mögliches Freifunknetz nutzen würden. Damit sei eine Refinanzierung des Netzes gefährdet. Technisch sei die Einrichtung eines Freifunknetzes seiner Meinung nach möglich.

Auf Nachfrage erläutert er, dass eine kreisweites WLAN-Netz technisch möglich sei, die Einrichtung aber als Zwischenlösung auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft werden müsse.

Herr Holowaty stellt fest, sollte ein Bedarf der Einwohner nach freiem WLAN bestehen, könne sich die Politik davor nicht verschließen. Grundlage für ein freies WLAN sei eine Internetanbindung mit Hochgeschwindigkeit, die nicht in allen Gemeinden erfüllt sei, so dass ein vollumfassender Ausbau derzeit nicht möglich sei. In Gebieten mit touristischem Potenzial sei ein umfassender Ausbau hingegen sehr attraktiv.

Herr Wulf weist darauf hin, dass die Digitalisierung in den nächsten Jahren im Auge behalten werden müsse.

## **zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung**

### **zu 3.1 4. Quartalsbericht 2016 der WKS GmbH Vorlage: DrS/2016/255**

Frau Moser stellt ergänzend zur Vorlage eine Präsentation vor, die dem Protokoll angehängt ist. Auf Nachfrage erläutert sie, dass ca. 120 Gespräche zur Kontaktpflege stattgefunden hätten, von denen etwa die Hälfte mit den Bürgermeistern erfolgt seien. Es sei eine abschließende Be- reisung der Gemeinden geplant.

Der Vorsitzende erklärt, dass die WKS darüber im nächsten Bericht informieren solle.  
Frau Moser erläutert auf Nachfrage, dass der Einsatzort der Natur- und Landschaftsführer in einem ersten Gespräch mit dem BNUR am 07.12.2016 angesprochen und erörtert werden solle.  
Herr Falck ergänzt, dass dies ein erstes Auftaktgespräch für eine nachfolgende Gesprächsrunde mit allen Natur- und Landschaftsführern im Februar 2017 sei.  
Frau Moser erklärt auf Nachfrage, dass die WKS GmbH die Pflege des Gewerbe-Immobilienportals sicherstelle. Weiter erläutert sie, dass das Land eine Evaluation des Projektes Frau und Beruf durchgeführt habe und mit dem Ergebnis nicht zufrieden sei. Es sei beanstandet worden, dass die Zahl der Beratungen zu gering sei und an Stelle dessen mehr Mittel für strukturelle Maßnahmen aufgewendet werden sollten. Die Beratungen würden aufgrund der geringen Nachfrage und wenigen Anmeldungen nicht in der gewünschten Anzahl durchgeführt werden können.

## **zu 8        Wirtschaftsplan 2017 WKS GmbH** **Vorlage: DrS/2016/252**

Frau Moser stellt die Präsentation vor, die dem Protokoll beigelegt ist. Sie erläutert, dass ein flexibles „Reserve-Budget“ sinnvoll sei, damit die WKS GmbH aktuell auf Ideen und neue Projekte reagieren könne.

Herr Krille spricht sich dafür aus, dass die Mittel in Höhe von 20.000,00 € auf Folienblatt 10, Nr. 23 zu gering seien und dies als ein falsches Signal zu verstehen sei. Er schlägt vor höhere Mittel für eine bessere Vernetzung zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ein Beschluss des Kreistages vorliege, wonach die WKS GmbH keine eigenen Geschäfte tätigen dürfe. Die Mittel seien insofern auskömmlich.

Er erklärt auf Nachfrage, dass die Bereichsbezeichnung „Standortmarketing“ mit dem Betrauungsakt festgelegt worden sei. Eine Änderung der Begrifflichkeit sei somit nur mit einer Änderung des Betrauungsaktes möglich.

Herr Wulf spricht sein Lob für die ausführlichen Informationen der Geschäftsführerin der WKS GmbH aus.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag beschließt,

1. dem in der Anlage beigelegten Wirtschaftsplan 2017 der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates der WKS GmbH zugestimmt,
2. der WKS GmbH wird gem. beiliegendem Wirtschaftsplan für 2017 eine um 45.500,- € erhöhte Verlust-Ausgleichszahlung in Höhe von 582.500,- € gewährt.

Herr Landrat Schröder wird mit der Herbeiführung eines entsprechenden Gesellschafterbeschlusses beauftragt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12    Ablehnung: -    Enthaltung: -

## **zu 8.1      Antrag der SPD-Fraktion zum Budget 2017**

Herr Ahrens erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, der dem Protokoll beigelegt ist.

Herr Hansen erklärt, dass der Verein RAD-SH sich inhaltlich im Wesentlichen mit der Nahmobilität auseinandersetze und nicht bevorzugt mit dem Tourismus, so dass die bisherige Zuordnung zum Verwaltungshaushalt zutreffend sei. Der Tourismus sei lediglich ein Teilziel.

Herr Ahrens nimmt den Antrag unter der Bedingung zurück, dass die Überprüfung der Mitgliedschaften des Kreises durchgeführt werde und ggf. eine Abgabe an die WKS GmbH statfinde.

Der Vorsitzende nimmt die Änderung in den Beschlussvorschlag zur Vorlage DrS/2016/233 (TOP 3.3) auf.

**zu 7        Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Teilplan 5712, Wirtschaftsförderung**  
**Vorlage: DrS/2016/260**

Frau McGregor erklärt auf Nachfrage, dass sich der Kreis dafür ausgesprochen habe, die WKS GmbH zu unterstützen, sollte sie in Zahlungsnot geraten. Der Kreis hat die Finanzierung eines Liquiditätsengpasses für die WKS ausgelegt und bereits zurückerhalten. Aufgrund des Bruttoprinzips müsse die Einzahlung getrennt von der Auszahlung verbucht werden; eine Verrechnung sei nicht zulässig.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur und der Hauptausschuss empfehlen, der Kreistag genehmigtgemäß § 95 d Abs. 1 Gemeindeordnung über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Teilplan 5712 in Höhe von insgesamt 281.501,10 EUR. Die Deckung ist gewährleistet durch außerplanmäßige Erträge und Einzahlungen im Teilplan 5712.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12    Ablehnung: -    Enthaltung: -

**zu 3.2       Fortschreibung kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für die Gemeinden des Kreises Segeberg**  
**Vorlage: DrS/2016/202**

Herr Hartmann erläutert, dass der Kreis eine Förderzusage des Landes über 9.850,00 € erhalten habe und somit nur noch einen Betrag von 150,00 € aus Eigenmitteln aufwenden müsse.

**Beschlussvorschlag:**

Die kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für die Gemeinden des Kreises Segeberg soll fortgeschrieben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12    Ablehnung: -    Enthaltung: -

**zu 3.3       Budget 2017 - Fachbereich IV**  
**Wirtschaft, Regionalentwicklung, Infrastruktur**  
**Vorlage: DrS/2016/233**

Frau Baum erklärt, dass die eben beschlossenen Änderungen der Vorlagen DrS/2016/252 und DrS/2016/202 noch eingearbeitet werden müssten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag den Haushalt 2017 entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form und den folgenden Änderungen zur Beschlussfassung.

1. Aufwand: 45.500,-€ WKS aus DrS 252, einschl. Zuwendung HMG
2. Ertrag: 9.850,00 € aufgrund der Förderungszusage Land

Die Verwaltung wird beauftragt alle Mitgliedschaften in Vereinen im Bereich des FB IV zu überprüfen und ggf. an die WKS abzugeben.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

### **zu 4 Berichte der Verwaltung**

#### **zu 4.1 Schlüsselkennzahlenbericht III/2016 Vorlage: DrS/2016/229**

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **zu 4.2 Sachstand - A7 Ausbau Vorlage: DrS/2016/242**

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **zu 4.3 Sachstand - 380 KV - Ostküstenleitungsausbau Vorlage: DrS/2016/243**

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **zu 4.4 Verwendung Fördermittel Denkmalschutz: Bericht der Verwaltung Vorlage: DrS/2016/257**

Herr Rimka erläutert, dass er im Laufe des nächsten Jahres einen Bericht zur Mittelverwendung der Fördermittel Denkmalschutz vorlegen werde.

Zur Zeit liegen noch zwei Anträge für das Jahr 2016 vor. Allerdings könne mit Mitteln in Höhe von 10.000,00 nicht geworben werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

### **zu 5 Verschiedenes**

#### **zu 5.1 Informationen und Anfragen**

Herr Hartmann informiert, dass am 06.12.2016 die Kabinettsitzung stattfinden werde, in der die Teilfortschreibung der Regionalpläne beraten werden solle. Herr Losse-Müller sei am 25.11.2016 bei der Landrätekonzferenz anwesend. Anfang Dezember sollen die neuen Regionalpläne zur Anhörung ausgelegt werden. Er bietet an, die Regionalpläne in einer interfraktionellen Arbeitssitzung zu erörtern und mögliche Änderungen, die im Rahmen einer Anhörung abgegeben werden können, zu erarbeiten. Eine erneute Vorstellung soll dann in der Sitzung des WRI-Ausschusses am 13.02.2016 erfolgen.

Der Vorsitzende nimmt das Angebot der interfraktionellen Sitzung gerne an und bittet um einen Terminvorschlag.

#### **zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung**

In der nächsten Sitzung soll über die Teilfortschreibung der Regionalpläne und die Ergebnisse der interfraktionellen Arbeitssitzung beraten werden.

### **zu 6 Einwohnerfragestunde II**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

**zu 9 Schleswig-Holstein Netz AG: Information zu differenzierten Netzentgelten  
Vorlage: DrS/2016/210**

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Jörg Buthmann  
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Müller  
(Protokollführung)